

Inhaltsverzeichnis

I. AUSGANGSLAGE UND FRAGESTELLUNG

1. Personalauswahl im Militär.....	15
2. Personalauswahl in der Schweizer Armee.....	16
3. Bedarf für einen Test in der Schweizer Armee.....	19
4. Fragestellung.....	22

II. GRUNDLEGENDE GEDANKEN VOR DER KONSTRUKTION DES TEST 95

1. Warum ein neues Instrument für die Aushebung?.....	24
2. Warum ein Test als neues Instrument für die Aushebung?.....	26
3. Welche Gütekriterien muss ein Test erfüllen?.....	29
3.1 Validität.....	29
3.2 Reliabilität.....	30
3.3 Objektivität.....	30
3.4 Beziehungen zwischen den Gütekriterien.....	31
3.5 Nebengütekriterien.....	32
4. Wie wird bei einer Testkonstruktion vorgegangen?.....	33

III. PLANUNGSPHASE

1. Gesamtplanung bei einer Testkonstruktion.....	35
1.1 Zeitrahmen.....	35
1.2 Finanzielle Mittel.....	36
1.3 Beteiligte Personen an der Testkonstruktion.....	36
1.4 Testanwendung und -auswertung.....	37
2. Gesamtplanung beim Test 95.....	38
2.1 Der Zeitrahmen beim Test 95.....	38
2.2 Finanzielle Mittel beim Test 95.....	41
2.3 Beteiligte Personen an der Konstruktion des Test 95.....	42
2.4 Auswirkungen der geplanten Testanwendung und -auswertung auf die Konstruktion des Test 95.....	43
3. Theorie zur Präzisierung der zu erfassenden Personeneigenschaft.....	45
4. Präzisierung der zu erfassenden Personeneigenschaft beim Test 95.....	46
4.1 Welche Personeneigenschaft soll mit dem Test 95 erfasst werden?.....	46
4.1.1 Der Ersatz des Indikationstests durch den Test 95.....	46

4.1.2	Die Optimierung des Zuteilungsentscheids durch den Test 95.....	48
4.1.3	Die mit dem Test 95 erfasste intellektuelle Leistungsfähigkeit.....	49
4.1.3.1	Allgemeine Intelligenz.....	49
4.1.3.2	Verbale und figurale Verarbeitungskapazität.....	50
4.1.3.3	Definition der mit dem Test 95 erfassten Personeneigenschaft.....	56
4.2	Die Präzisierung des Test 95.....	57
4.2.1	Die Art der mit dem Test 95 getesteten Personeneigenschaft.....	57
4.2.2	Der Test 95 ist ein Leistungstest.....	58
4.2.3	Die Definition des Itemuniversums für den Test 95.....	58
4.2.3.1	Instrumente zur Erfassung des sprachgebundenen logischen Denkens.....	59
4.2.3.2	Figurale Instrumente zur Erfassung des abstrakt logischen Denkens.....	67
4.2.4	Die Itemstichprobe im Test 95.....	72
4.2.5	Die Auswahl der Testmodelle beim Test 95.....	73
4.2.5.1	Exkurs: Die klassische und die probabilistische Testtheorie.....	74
A.	Die klassische Testtheorie.....	75
B.	Vor- und Nachteile der klassischen Testtheorie	79
C.	Die probabilistische Testtheorie.....	80
D.	Vor- und Nachteile der probabilistischen Testtheorie	81
4.2.5.2	Die dem Test 95 zugrundegelegten Testmodelle.....	83
4.2.5.2.1	Das dichotome logistische Modell von Rasch.....	83
4.2.5.2.2	Das allgemeine logistische Modell von Birnbaum	86
4.2.5.2.3	Das dreiparametrische logistische Modell von Birnbaum.....	87
4.3	Zusammenfassung bzw. der Test 95 nach der Präzisierung.....	88

IV. KONSTRUKTIONSPHASE

1.	Theorie zur Itemkonstruktion.....	91
2.	Die Itemkonstruktion beim Test 95.....	92
2.1	Die Itemkonstruktion für den verbalen Test.....	92
2.1.1	Konstruktion der deutschen Items.....	92
2.1.2	Konstruktion der französischen und italienischen Items.....	96
2.2	Die Itemkonstruktion für den figuralen Test.....	96

2.2.1 Figuren, ihre Wahrnehmung und die Folgen für die Konstruktion des figuralen Testes.....	96
2.2.2 Die Konstruktion der figuralen Items.....	100

V. ERHEBUNGS- UND OPTIMIERUNGSPHASE

1. Theorie zur Erhebungs- und Optimierungsphase.....	105
1.1 Die zentralen Aspekte der Stichprobenauswahl.....	105
1.2 Die Itemanalyse.....	106
1.3 Die Testoptimierung.....	107
2. Die Erhebungs- und Optimierungsphase beim Test 95.....	108
2.1 Die Vorgehensweise für den verbalen und den figuralen Test.....	108
2.1.1 Die Piloterhebung.....	108
2.1.1.1 Die Stichprobe der Piloterhebung.....	109
2.1.1.2 Die Ergebnisse der Piloterhebung.....	110
2.1.2 Die Haupterhebung.....	112
2.1.2.1 Die Ziele der Haupterhebung.....	112
2.1.2.2 Das Vorgehen der Haupterhebung.....	113
2.1.2.3 Die Stichprobe der Haupterhebung.....	115
2.1.2.4 Die Itemanalyse der Haupterhebung.....	118
2.1.2.5 Die Konstruktion der Parallelforn für den deutschen verbalen Test.....	120
2.1.2.6 Die Konstruktion der Parallelforn für den figuralen Test.....	124
2.1.2.7 Eine Überprüfung der Ergebnisse und ihre Auswirkungen auf den Test 95.....	127
2.1.2.8 Weitere Ergebnisse und Zusammenfassung der Haupterhebung.....	131
2.2 Die Konstruktion zusätzlicher, schwierigerer Items für den deutschen verbalen Test und den figuralen Test.....	133
2.3 Die Konstruktion der Parallelforn für den französischen und italienischen verbalen Test.....	134

VI. ÜBERPRÜFUNGSPHASE

1. Theoretische Grundlagen zur Validität.....	139
1.1 Die inhaltliche Validität.....	140
1.2 Die kriteriumsbezogene Validität.....	140
1.3 Die Konstruktvalidität.....	142
2. Die Überprüfung der Gütekriterien beim Test 95.....	143
2.1 Die Erhebung der Kriteriumsvalidität beim Test 95.....	143
2.1.1 Die erste Validierungsstudie beim Test 95.....	143

2.1.1.1	Die Konstruktion des Kriteriumsfragebogens.....	144
2.1.1.2	Die Stichprobe.....	146
2.1.1.3	Statistische Berechnungen zu den eingesetzten Instrumenten.....	149
2.1.1.4	Der Zusammenhang zwischen den verbalen und figuralen Testversionen.....	152
2.1.1.5	Der Zusammenhang zwischen den Testergebnissen und dem Kriterium.....	153
2.1.1.6	Diskussion der ersten Validierungsstudie.....	154
2.1.2	Die zweite Validierungsstudie beim Test 95.....	155
2.1.2.1	Die Stichprobenauswahl und die Konstruktion der Kriteriumsfragebogen.....	156
2.1.2.2	Die Ergebnisse der zweiten Validierungsstudie.....	159
2.2	Die Erhebung der Konstruktvalidität beim Test 95.....	165
 VII. NORMIERUNGSPHASE		
1.	Die Normierung eines Tests.....	171
2.	Die Erstellung der Stanine-Skala für den Test 95.....	172
 VIII. EINFÜHRUNGSPHASE		
1.	Der erste Praktikabilitätsversuch beim Test 95.....	175
2.	Der Feldversuch in der Aushebungszone V.....	178
3.	Konkrete Massnahmen für die Einführung des Test 95.....	180
 IX. ZUSAMMENFASSUNG UND DISKUSSION		
1.	Zusammenfassung.....	185
2.	Diskussion.....	189
 LITERATUR.....		 193
 ANHANG		
Anhang A: Testinstruktionen.....		203
Anhang B: Unterstützende Instrumente.....		211
Anhang C: Kennwerte für einzelne Items.....		215
Anhang D: Instrumente der Validierungsstudie.....		225